

ESF-LEHRGANG ZURÜCK IN DEN BERUF

Der ESF-Lehrgang **Zurück in den Beruf** ist ein modularer Lehrgang mit insgesamt **846 Stunden**, davon **696 Stunden Theorie** und **150 Praktikum**. Dadurch soll Personen, die aufgrund von Arbeitslosigkeit nicht im Berufsleben stehen bzw. unterqualifiziert sind, der Einstieg oder Wiedereinstieg in die Erwerbstätigkeit ermöglicht werden. Zu diesem Zweck erfolgt eine gezielte Anpassung bzw. Aktualisierung der Kompetenzen, welche sich für das Berufsbild "Bürokraft" in den letzten Jahren herauskristallisiert haben. Der Arbeitsbereich Büro weist immer noch einen großen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften auf. Weiters werden die sozialen und kommunikativen Fähigkeiten der TeilnehmerInnen verbessert und durch Work-Life-Balance eine dauerhafte Eingliederung in die Arbeitswelt erleichtert werden.

LEHRGANGSÜBERSICHT

M O D U L E	S T U N D E N
EDV (10-Finger-System, ECDL, ECDL advanced)	294
Deutsch – Neue deutsche Rechtschreibung und Korrespondenztraining	48
Italienisch (Zweisprachigkeitsnachweis Laufbahn C/B)	60
Englisch	42
Office Management	16
Handelskunde – Buchhaltung	102
Arbeitsrecht	24
Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz	12
Potenzialanalyse – HBDI™ – Profil; Berufs- und Laufbahnberatung	12
Soft Skills	42
Self Marketing – aktives Jobfinding	16
Kurs für Erste-Hilfe-Beauftragte	12
Praktikum	150
Praktikumsreflexion	16
Gesamt	846

ZERTIFIZIERUNGEN: → ECDL (Europäischer Computerführerschein)
→ Ausbildungsbescheinigung für die Beherrschung des 10-Finger-Systems
→ Vorbereitung Zweisprachigkeitsprüfung (C oder B)

ORT: Brixen (Vinzentinum)

ZEITPLAN: Herbst 2009 bis März/April 2010; anschließendes Praktikum, 5-Tage-Woche (6 Stunden pro Tag)

ZUSATZDIENSTE: → Fachtutoring zur Vorbereitung auf die ECDL-Prüfungen
→ kostenloses Mittagessen → Life-Coaching
→ Rückerstattung der Fahrtspesen am Kursende

INFORMATION UND ANMELDUNG: bis zum **30. September 2009** beim Projektleiter Mag. Martin Wieland

Mobil: 347 1103029

E-mail: martin@martinwieland.it

EUROPÄISCHER SOZIALFONDS - FONDO SOCIALE EUROPEO